

Nachhaltiges Engagement 2022

Inhalt

<i>Vorwort des Vorstandsvorsitzenden</i>	▶ 01
Strategie und Handlungsfelder	▶ 02
– Strategie	▶ 04
– Geschäftsbetrieb	▶ 06
– Risikomanagement & Gesamtbanksteuerung	▶ 09
– Kerngeschäft	▶ 10
– Kommunikation & Gesellschaft	▶ 12
– Ethik und Kultur	▶ 14
Ausblick 2023	▶ 16
<i>Impressum</i>	



Vorwort des Vorstandsvorsitzenden



Uwe Abel

Vorsitzender des Vorstands der Mainzer Volksbank eG

Aus Verantwortung für zukünftige Generationen

Alle Welt spricht über Nachhaltigkeit. Das Thema ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen und zeigt, wie dringend wir uns bei heutigen Entscheidungen über die Auswirkungen in der Zukunft klar sein müssen. Für Banken gilt dies umso mehr, um langfristige Investitionen und Kredite, aber auch potentielle Risiken richtig bewerten zu können.

Aus diesem Grund haben wir in den letzten Jahren unseren Blick geschärft, um noch besser zu verstehen, was wir ökologisch, ökonomisch wie auch sozial tun können. Dazu haben wir intensiv an unserer Nachhaltigkeitsstrategie gearbeitet und uns im Rahmen von definierten Handlungsfeldern auf den Weg gemacht, unseren Teil zu einer dauerhaft zukunftsfähigen Gesellschaft zu leisten.

Dabei arbeiten wir sowohl an uns als auch an Lösungen für unsere Kundinnen und Kunden. Nur wenn wir selbst mit gutem Beispiel vorangehen, können wir glaubwürdiger Partner sein. Erste Schritte waren z. B. eine eigene CO₂-Bilanz und eine ambitionierte Klima-Roadmap, um die von uns verursachten Treibhausgase perspektivisch zu reduzieren. Viele weitere Maßnahmen und Vorhaben finden Sie auf den folgenden Seiten.

Für uns steht fest, dass wir mit unserem Handeln entscheidenden Einfluss auf unsere Zukunft haben. Daher wollen wir uns beim Thema Nachhaltigkeit auf die Handlungsfelder konzentrieren, bei denen wir größtmögliche Wirkung erzielen können. Wir laden Sie ein, mit uns eine nachhaltige Entwicklung voranzutreiben, damit wir, aber vor allem die Generationen nach uns noch eine lebenswerte Zukunft haben.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Uwe Abel". The signature is written in a cursive, flowing style.

Strategie und Handlungsfelder

UNSER NACHHALTIGKEITSVERSTÄNDNIS

Die Mainzer Volksbank hat durch ihre genossenschaftlichen Werte und eine enge Verbundenheit mit ihrem Geschäftsgebiet ein nachhaltiges Handeln verinnerlicht.

Das moderne Verständnis von Nachhaltigkeit und die internationalen Bestrebungen, insbesondere den Klimawandel aufzuhalten, sehen wir als Chance.

Geleitet von anerkannten Nachhaltigkeitsstandards, wie z. B. den UN-Entwicklungszielen (Sustainable Development Goals [SDGs]), wollen wir unsere gelebte Praxis für die Zukunft in konkrete Ziele wandeln, um unseren Beitrag zu leisten.

UNSERE HANDLUNGSFELDER

Als Finanzdienstleister sind wir sowohl als Unternehmen als auch als finanzieller Partner für unsere Kundinnen und Kunden in einer Verantwortung, uns selbst zu verändern und auch anderen diese Transformation zu ermöglichen. Wir haben daher für uns sechs wesentliche Handlungsfelder identifiziert, in denen wir nachhaltigen Anforderungen und chancenorientierten Veränderungen im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie gerecht werden wollen.



Strategie

UNSER LEITSATZ

Das Genossenschaftsprinzip ist unsere Philosophie. Wir gestalten gemeinsam mit unseren Stakeholdern die nachhaltige Entwicklung in unserem Geschäftsgebiet. Zur systematischen Verankerung in der Geschäfts- und Risikostrategie positionieren wir uns aktiv in allen Handlungsfeldern, setzen uns ambitionierte Ziele und leiten umfangreiche Maßnahmen ab.

DAS HABEN WIR VOR

▶ Kernthema Nachhaltigkeit

Wir etablieren Nachhaltigkeit als Kernthema in allen Bereichen der Bank und verankern kontinuierlich entsprechende Maßstäbe. Dabei ist uns besonders wichtig, alle Mitarbeitenden auf diesem Weg mitzunehmen.

▶ Nachhaltigkeitsziele

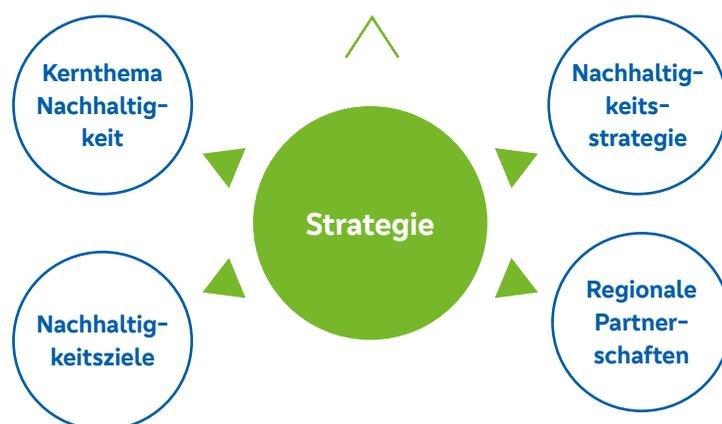
Wir wollen uns messbare Ziele in allen Handlungsfeldern geben, um über unseren Fortschritt transparent berichten zu können. Dazu arbeiten wir an besseren Datengrundlagen und der Umsetzung notwendiger Prozesse.

▶ Nachhaltigkeitsstrategie

Wir werden unsere Nachhaltigkeitsstrategie jährlich überprüfen, um die dynamischen Entwicklungen, Dringlichkeiten und Möglichkeiten bestmöglich berücksichtigen zu können.

▶ Regionale Partnerschaften

Wir werden noch mehr als in der Vergangenheit ohnehin schon geknüpfte Netzwerke und regionale Partnerschaften ausbauen. Uns ist der aktive Austausch mit Behörden, Initiativen, Unternehmen und Verbänden sehr wichtig, um nachhaltige Allianzen zur Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen zu knüpfen.



DESHALB IST UNS DAS THEMA SO WICHTIG

Wir arbeiten aktiv daran, Nachhaltigkeit als Kernthema in allen Bereichen der Bank zu verankern. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie dient als Handlungs- und Orientierungslinie und bildet das Fundament für ein gemeinsames Nachhaltigkeitsverständnis. Zudem stellt sie im Rahmen der Gesamtstrategie die Weichen für künftige Entwicklungen.

Ein zentrales Element dieser Entwicklungen ist der Ausbau regionaler Partnerschaften. Denn darin liegt eine unserer Stärken, die wir gezielt nutzen wollen. Das haben wir 2022 getan und verfolgen gemeinsam mit dem Bundesverband der Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) und der Stiftung Wald zum Leben das Ziel, 16.000 Bäume in Rheinhessen zu pflanzen. Unser Ziel ist es, unsere heimische Natur durch Mischwälder klimaresistenter zu gestalten und innerhalb der geschaffenen Biotope Artenvielfalt zu ermöglichen. Ein vielleicht nur kleiner Beitrag für die Welt, aber ein wichtiger für unsere Heimatregion.

QR-Code scannen
und mehr erfahren:



16.000 Bäume für Rheinhessen

Der Vorstand der Mainzer Volksbank hat gemeinsam mit der Präsidentin des BVR, Marija Kolak, und Vertretern der Stiftung Wald zum Leben die bundesweite Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ für Rheinland-Pfalz gestartet. Bei der initialen Baumpflanzaktion wurden Bäume auf dem Mainzer Lerchenberg gepflanzt und es wurde über die weiteren Vorhaben der Mainzer Volksbank in ihrem Jubiläumsjahr informiert.

Geschäftsbetrieb

UNSER LEITSATZ

Im Geschäftsbetrieb verpflichten wir uns zu einer ressourcenschonenden Wirtschaftsweise und bekennen uns zum Klimaziel von 1,5°C. Wir setzen uns für emissionsfreie Mobilität, nachhaltige Beschaffung, ökoeffiziente Gebäude und eine maßgebliche Reduktion unserer CO₂-Emissionen ein.

Wir sind ein attraktiver, wertegebundener Arbeitgeber und legen hohen Wert auf Gleichstellung, Familienfreundlichkeit, Aus- und Weiterbildung sowie Gesundheitsförderung.

DAS HABEN WIR VOR

▶ CO₂-Bilanz

Wir bilanzieren jährlich unsere CO₂-Emissionen und berichten darüber. Zudem haben wir uns Reduktionsziele gegeben, die maßgeblich die von uns verursachten Treibhausgase verringern sollen. Wir suchen aktiv nach Möglichkeiten, unseren CO₂-Fußabdruck weiter zu reduzieren.

▶ Emissionsfreier Fuhrpark

Wir werden spätestens bis zum Jahr 2030 unseren Fuhrpark emissionsfrei betreiben. Damit wollen wir unseren Beitrag zur nachhaltigen Mobilitätswende leisten und einen großen Teil unserer Emissionen reduzieren.

▶ Transparente Lieferketten

Menschenwürdige sowie faire Arbeitsbedingungen und Lieferketten sind für uns sehr wichtig. Daher erarbeiten wir aktuell ein Konzept, um gemeinsam mit unseren Partnern diesem Anspruch gerecht zu werden und Transparenz in die Lieferketten zu bringen.

▶ Erneuerbare Energien

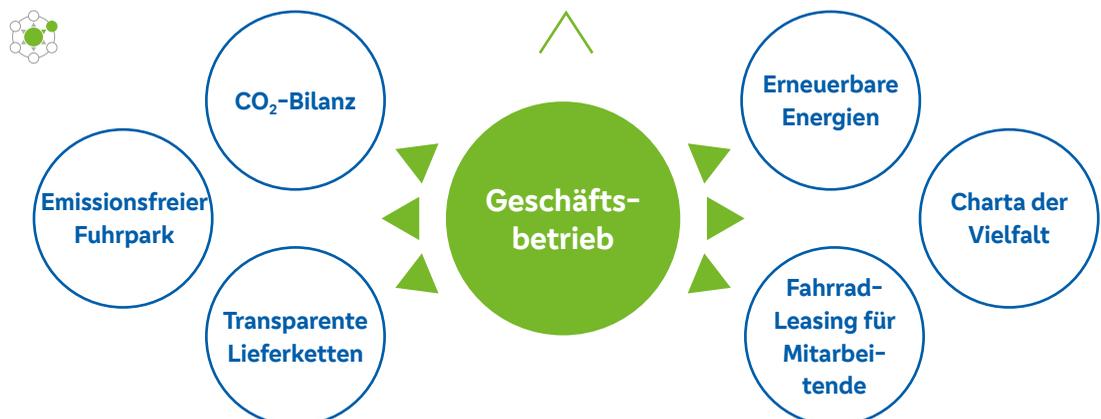
Wir beziehen schon länger 100 % Ökostrom und klimaneutrale Fernwärme. Auch zwei eigene Photovoltaikanlagen sind in Betrieb und produzieren sauberen Strom. Das wollen wir in Zukunft weiter ausbauen und den Anteil der erneuerbaren Energien im Geschäftsbetrieb der Mainzer Volksbank stetig erhöhen.

▶ Charta der Vielfalt

Seit 2022 bekennen wir uns zur Charta der Vielfalt und damit zur Verantwortung für eine tolerante und vorurteilsfreie Unternehmenskultur.

▶ Fahrrad-Leasing für Mitarbeitende

Für Mitarbeitende bieten wir ein Fahrrad-Leasing per Gehaltsumwandlung an. So können Mitarbeitende zu attraktiven Konditionen ein Fahrrad zur privaten oder dienstlichen Nutzung leasen und so einen Teil zur Mobilitätswende beitragen.

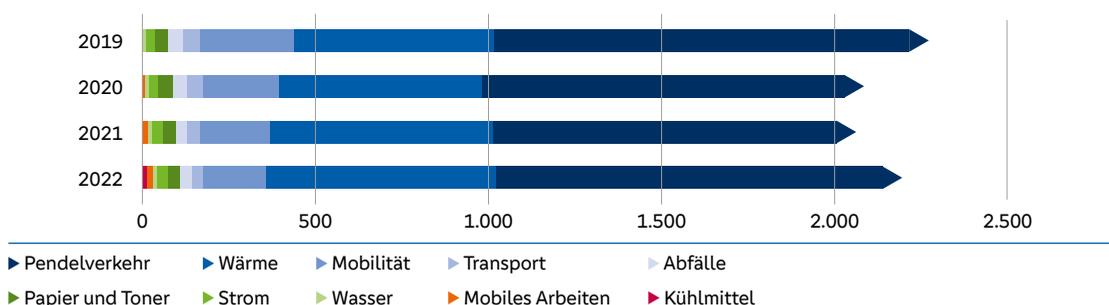


DESHALB IST UNS DAS THEMA SO WICHTIG

Ein zentrales Element für eine nachhaltigere Wirtschaft ist die Reduktion von klimaschädlichen Emissionen. Aus diesem Grund erstellen wir jährlich eine CO₂-Bilanz unseres Geschäftsbetriebes, um Transparenz über die von uns verursachten Emissionen herzustellen.

Die Entwicklung unserer CO₂-Emissionen

in Tonnen



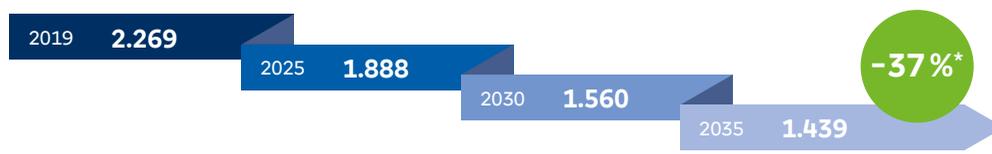
QR-Code scannen und mehr erfahren:



Auf dieser Grundlage können wir weitere Maßnahmen zur gezielten Reduzierung dieser Emissionen einleiten. Dazu haben wir eine Klima-Roadmap verabschiedet, die sowohl Maßnahmen als auch messbare Zielwerte zur Reduktion in den kommenden Jahren beinhaltet.

Das CO₂-Ziel der Mainzer Volksbank

in Tonnen/Jahr



* Einsparung im Verhältnis zum Basisjahr 2019.

Wie will die Mainzer Volksbank 37 % ihrer Emissionen einsparen?

Mobiles Arbeiten

Wir werden das mobile Arbeiten ausbauen. Durch die eingesparten Emissionen im Pendelverkehr können wir unseren CO₂-Fußabdruck erheblich verringern. Wir wollen dennoch unseren Markenkern, Ansprechpartner vor Ort zu sein, nicht aufgeben und legen Wert auf ein ausgewogenes Verhältnis von Kundenbetreuung vor Ort und digitalen Alternativen.

Einsparpotential: bis zu 360 t CO₂e

Wärmeverbrauch

Den Großteil unserer Gebäude haben wir auf klimaneutrale Fernwärme umgestellt. Durch Sanierungen und Handlungsempfehlungen wollen wir den Wärmeverbrauch weiter senken.

Einsparpotential: bis zu 90 t CO₂e

Jobticket

Das Jobticket wurde 2019 eingeführt und wird bereits rege genutzt. Wir wollen die Nutzung weiter ausbauen und sind davon überzeugt, dass jeder Umstieg von privaten PKWs auf öffentliche Verkehrsmittel ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz ist.

Einsparpotential: bis zu 145 t CO₂e

Fuhrpark

Wir haben uns das Ziel gesetzt, unseren Fuhrpark bis 2030 emissionsfrei umzugestalten und die Anzahl der Fahrzeuge erheblich zu reduzieren. Seit 2016 erweitern wir unseren Fuhrpark bereits durch E-Fahrzeuge. Künftig sollen jährlich drei bis vier Fahrzeuge auf emissionsfreie Alternativen umgestellt werden.

Einsparpotential: bis zu 150 t CO₂e

Um unsere Emissionen zu reduzieren, müssen wir Prozesse und Verhaltensweisen verändern. Das bedarf Zeit. Zeit, die wir nicht mehr haben. Denn das Zeitfenster, um den Klimawandel einzudämmen, wird immer kleiner.

Damit wir bereits jetzt einen Beitrag für mehr Klimaschutz leisten, kompensieren wir seit 2022 die Emissionen unseres Geschäftsbetriebes, die wir bislang noch nicht reduzieren konnten. Die Kompensation führen wir mit renommierten Partnern und nach höchsten Zertifizierungsstandards durch ein Klimaschutzprojekt im rheinland-pfälzischen Partnerland Ruanda durch.

QR-Code scannen
und mehr erfahren:



Sauberes Wasser durch Brunnenerneuerung

Im ländlich geprägten Norden Ruandas reinigen die Menschen ihr Wasser meist durch Abkochen. Dafür verwenden sie in der Regel mit Holz oder Kohle befeuerte Kochstellen. Das verursacht zum einen CO₂ und zum anderen wird dafür Wald abgeholzt, der als CO₂-Speicher wichtig ist.

Ziel dieses Klimaschutzprojekts ist, Hunderte von Haushalten in dieser Region mit sauberem Wasser zu versorgen, indem bestehende Bohrlöcher repariert und – falls erforderlich – neue installiert werden. Viele bestehende Brunnen werden nämlich nicht mehr genutzt, weil die Wartung schlecht gehandhabt wurde oder zu teuer war. Durch die Renovierung bestehender Bohrlöcher und die Installation neuer Handpumpen erhalten mehr als 1.000 Menschen Zugang zu sauberem Wasser und benötigen weniger Brennholz für die Wasseraufbereitung.

Risikomanagement & Gesamtbanksteuerung

UNSER LEITSATZ

Wir gehen mit Nachhaltigkeitsrisiken aktiv um und sehen sie als Bestandteil unserer Risiko- und Ertragssteuerung an. Nachhaltigkeit ist eine wichtige Säule unserer Geschäfts- und Risikostrategie, die sowohl unser eigenes Handeln als auch unsere Rolle als Partner unserer Kundinnen und Kunden chancenorientiert prägt.

DAS HABEN WIR VOR

► Risikobewusstsein

Wir arbeiten mit unseren Partnern in der genossenschaftlichen Finanzgruppe daran, die Komponente Nachhaltigkeit konsequent in unserem Risikomanagement zu verankern.

► Transformationstreiber

Gemeinsam mit unseren Kunden suchen wir im Rahmen unserer Beratung zukunftsfähige Ansätze und Lösungen für eine nachhaltige Transformation, um

das Risiko sowohl für die Geschäftsmodelle unserer Kundinnen und Kunden als auch für uns als Bank zu minimieren.

► ESG-Produkte

Wir prüfen die Berücksichtigung von ESG-Kriterien bei der Konditionsgestaltung. Wir sind davon überzeugt, dass wir im Rahmen unserer genossenschaftlichen Beratung und über das Produktangebot die richtigen Impulse setzen können.



DESHALB IST UNS DAS THEMA SO WICHTIG

Nachhaltigkeitsrisiken sind in erster Linie Klimarisiken infolge der Erderwärmung. Sie können sich als physische Risiken wie z. B. durch Dürren oder Überschwemmungen ereignen. Aber auch als transitorische Risiken, die eine Anpassung von Geschäftsmodellen erfordern, z. B. durch gesetzliche Änderungen.

Diese Risiken wollen wir bestmöglich identifizieren und vermeiden. Durch ein aktives Risikomanagement können wir Chancen und Risiken, die sich z. B. aus dem Technologiewandel ergeben, frühzeitig erkennen und entsprechende Marktpotenziale auch im Sinne unserer Kundinnen und Kunden nutzen. Hierbei unterstützen uns unsere Partner in der genossenschaftlichen Finanzgruppe, die mit einem gemeinsamen Werteverständnis an weitreichenden Transformations- und Innovationsprozessen arbeiten, um eine zukunftsfähige und risikobewusste Wirtschaft mitzugestalten.

Kerngeschäft

UNSER LEITSATZ

In den Kerngeschäftsbereichen Anlage, Kredit und Eigengeschäft tragen wir besondere Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung. Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden umfangreiche und innovative Finanzierungsmöglichkeiten, damit wir Möglichkeiten zur notwendigen Transformation schaffen. Damit leisten wir im Rahmen unserer Expertise einen Beitrag zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDGs) und der Klimaziele der internationalen Staatengemeinschaft.

Über Investitionen, Innovationen und Kooperationen tragen wir zum Übergang zu nachhaltigen und klimafreundlichen Geschäftsmodellen bei. Im Anlagebereich ist Nachhaltigkeit ein zentraler Bestandteil unseres Beratungsprozesses. Wir bieten eine breite und ganzheitliche Produktpalette, die soziale und ökologische Kriterien berücksichtigt.

DAS HABEN WIR VOR

▶ Kompetenz

Wir schulen unsere Mitarbeitenden fortlaufend zum Thema Nachhaltigkeit. Die Komplexität des Themas erfordert ein zielführendes Verständnis und transparentes Handeln.

▶ Zahlungsverkehr

Unsere Kundinnen und Kunden haben schon lange die Möglichkeit, z. B. auf eine papierlose Kontoführung oder digitales Bezahlen umzustellen. Aber wir wollen uns weiter verbessern und planen kontinuierlich nachhaltige Komponenten in diesem Bereich. Eine davon ist z. B. das klimaneutral verwaltete Girokonto.

▶ Nachhaltige Geldanlagen

Mit nachhaltigen Geldanlageprodukten, sowohl in der eigenen Produktpalette als auch über unsere Partner der genossenschaftlichen Finanzgruppe, wollen wir unseren Kundinnen und Kunden ermöglichen, in eine generationengerechte und lebensfähige Zukunft zu investieren.

▶ Beratung

Wir werden unsere Beratung fortlaufend durch nachhaltige Aspekte ausbauen. Wir wollen gemeinsam Lebensqualität und Wohlstand für gegenwärtige und zukünftige Generationen schaffen.

▶ Nachhaltige Finanzierungen

Wir beraten schon lange mit einem eigenen Branchenkompetenzteam „Energie & Umwelt“ in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Daher werden wir unsere Stärken in diesem Themenfeld weiter ausbauen und die nachhaltige Transformation in allen Themenbereichen vorantreiben.

▶ Eigenanlagen

Wir haben 2021 eine erste Eigenanlagenrichtlinie Nachhaltigkeit für uns erarbeitet. Diese Richtlinie dient als Orientierung für bankeigene Geldanlagen, also dafür, wie wir selbst unser Geld anlegen.



DESHALB IST UNS DAS THEMA SO WICHTIG

Unser Kerngeschäft entscheidet über unseren wirtschaftlichen Erfolg. Daher spiegelt sich zunehmend die nachhaltige Verantwortung auch in unseren Finanzdienstleistungen wider. Sowohl in der Kreditvergabe, im Geldanlagebereich oder im Zahlungsverkehr sind nachhaltige Aspekte von steigender Relevanz.

Ein Aspekt sind auch bei Bankdienstleistungen die klimaschädlichen Emissionen. Denn auch sie werden z. B. bei Girokonten durch den Betrieb von Geldautomaten oder den Datentransfer per Online-Banking verursacht. Sie können nur zum Teil, z. B. durch die Umstellung auf das elektronische Postfach reduziert werden. Ein gewisser Teil an Emissionen wird unvermeidbar sein. Damit die durch unsere verwalteten Girokonten entstehenden Emissionen keine zu klimaschädliche Wirkung haben, gleichen wir sie durch ein Klimaschutzprojekt aus.

QR-Code scannen
und mehr erfahren:



Die Stärke in unserem Kerngeschäft ist die Kundennähe. Gemeinsam finden wir passende Lösungen, um ans Ziel zu kommen. Mit unseren Bankdienstleistungen wollen wir starker Partner bei einer nachhaltigen Transformation unserer Kunden sein.

Kommunikation & Gesellschaft

UNSER LEITSATZ

Transparenz und Offenheit prägen unsere Kommunikation nach innen und außen. Wir berichten regelmäßig über Entwicklungsfortschritte im Bereich Nachhaltigkeit und suchen darüber hinaus regelmäßig den Austausch mit unseren Stakeholdern. Nachhaltigkeit ist der Maßstab für unser gesellschaftliches Engagement in unserem Geschäftsgebiet, sowohl als Bank als auch als Arbeitgeber.

DAS HABEN WIR VOR

▶ Nachhaltigkeitsreporting

Wir weiten unser Nachhaltigkeitsreporting und unser nachhaltiges Datenmanagement stetig aus. Dazu sollen die geplanten Maßnahmen, Fortschritte und Ergebnisse auch verstärkt auf unseren zentralen Kommunikationskanälen vermittelt werden.

▶ Vorschlagswesen

Wir werden mit Blick auf Nachhaltigkeit unser internes Vorschlagswesen verstärkt thematisieren, um Impulse und Ideen zu erkennen und nutzbar zu machen. Damit sollen eine gezielte Ansprache und Einbindung der Mitarbeitenden gefördert werden.

▶ Stakeholderdialog

Wir nutzen digitale und persönliche Formate, um uns regelmäßige Meinungsbilder bei unseren Stakeholdern einzuholen. So ermöglichen wir eine dauerhafte Teilhabe und planen die nachhaltige Entwicklung nah an den Bedürfnissen und Zielen unserer Stakeholder.

▶ Nachhaltiges Förderkonzept

Wir arbeiten aktuell an einem nachhaltigen Förderkonzept. Es soll festlegen, welche nachhaltigen Kriterien in Zukunft bei der Spendenvergabe eine Rolle spielen sollen.



QR-Code scannen
und mehr erfahren:



160.000 Euro für nachhaltige Projekte

Im Sommer wurde ein Wettbewerb für regionale sowie nachhaltige Projekte gestartet und eine Unterstützung von insgesamt 160.000 Euro ausgerufen. Über die Verteilung des Geldes konnten die Mitarbeitenden der Mainzer Volksbank in einem Voting entscheiden. Insgesamt 51 Projekte wurden je nach Stimmenanzahl mit unterschiedlichen Spendensummen bedacht und entwickeln damit unsere Region nachhaltig weiter.



Baumpatenschaften

Den Jüngsten gehört die Zukunft. Daher haben wir zu unserem 160-jährigen Jubiläum jedem Neugeborenen eine Baumpatenschaft geschenkt. Eltern, Großeltern, Patinnen und Paten sowie die ganze Familie sind bei unseren Baumpflanzaktionen herzlich eingeladen, den Baum persönlich einzupflanzen.

1.000 Bäume in Klein-Winternheim

Im Rahmen eines Bürgererevents haben viele freiwillig Helfende 1.000 Bäume in rheinhessischen Boden gepflanzt. Damit kommen wir unserem Ziel von 16.000 Bäumen in unserer Heimat wieder ein Stück näher.



QR-Code scannen
und mehr erfahren:



DESHALB IST UNS DAS THEMA SO WICHTIG

Die Orientierung an genossenschaftlichen Werten setzt auch den Blick in die Zukunft voraus. Daher erarbeiten wir gerade ein nachhaltiges Förderkonzept, mit dem wir gezielt Projekte fördern wollen, die auf eine lebenswerte, lebensfähige und dauerhafte Zukunftsperspektive einzahlen. Dazu machen wir unser gesellschaftliches Handeln transparent und stehen für unser Ziel ein, unsere Region nachhaltig zu gestalten. So setzen wir uns aktiv für nachhaltige Projekte ein, die wir 2022 mit 160.000 Euro im Rahmen eines großen Wettbewerbes unterstützt haben. Darüber hinaus haben wir unser Ziel verfolgt, 16.000 Bäume in Rheinhessen zu pflanzen. Ein besonderes Highlight dabei: In unserem 160. Jubiläumsjahr haben wir jedem neugeborenen Mainzer eine Baumpatenschaft geschenkt.

Seit 2017 berichten wir mit einer nichtfinanziellen Erklärung nach dem Deutschem Nachhaltigkeitskodex (DNK) über unser nachhaltiges Handeln. Diese Berichterstattung wird durch eine stetig wachsende Anzahl an Informationsangeboten begleitet, insbesondere über Onlinekanäle wie Website und Social Media. Ebenso haben wir bereits vereinzelt Veranstaltungen und Befragungen mit unseren Kundinnen und Kunden zu verschiedenen Themen der Nachhaltigkeit durchgeführt.

QR-Code scannen
und mehr erfahren:



Ethik und Kultur

UNSER LEITSATZ

Unsere genossenschaftlichen Werte sind das Herzstück unserer nachhaltigen Unternehmens-, Führungs- und Lernkultur. Unsere Werte spiegeln sich in entsprechend kundenfreundlichen und fairen Vertriebspraktiken wider.

DAS HABEN WIR VOR

▶ Mitarbeiterdialog

Wir fördern den ständigen Dialog mit den Mitarbeitenden. Dabei greifen wir auf bewährte Formate wie Mitarbeitendenbefragungen oder Dialogveranstaltungen z. B. mit dem Vorstand zurück. Darüber hinaus planen wir weitere Formate, um gemeinsam als Unternehmen die nachhaltige Entwicklung zu gestalten.

▶ Genossenschaftliche Wertekompetenz

Wir befähigen unsere Mitarbeitenden innerhalb unseres Aus- und Weiterbildungskonzeptes zum Thema Nachhaltigkeit. Dabei stehen sowohl grundlegendes Verständnis sowie genossenschaftliche Wertekompetenz im Fokus, um eine lebendige Nachhaltigkeit in der gesamten Bank zu etablieren.

▶ Verantwortung

Wir kümmern uns um alle Kundinnen und Kunden, auch diejenigen, die es schwerer haben. Seit Jahren haben wir bedürfnisorientierte und kundennahe

Prozesse, um in finanzielle Schieflage geratenen Kundinnen und Kunden schnell zu helfen. Dies sehen wir als Kernaufgabe unseres Handelns und einer nachhaltigen Entwicklung an.

▶ Umweltpolitisches Statement

Wir übernehmen Verantwortung für unser Handeln und wollen unsere schädlichen Einwirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich gestalten. Auf dem Weg zu diesem Ziel haben wir uns grundsätzliche Regeln gegeben, an denen wir unser Handeln orientieren.

▶ Beschwerdemanagement

Wir haben schon immer großen Wert auf das Feedback unserer Kundinnen und Kunden gelegt, um uns kontinuierlich weiterentwickeln zu können. Wir wollen unser etabliertes systematisches Beschwerdemanagement kontinuierlich auswerten, weiterentwickeln und mit unseren Kundinnen und Kunden in den kritischen Dialog treten.



DESHALB IST UNS DAS THEMA SO WICHTIG

Genossenschaftliche Werte in Kombination mit nachhaltigen Maßstäben prägen den Umgang mit externen Stakeholdern wie z. B. unseren Mitgliedern oder Kundinnen und Kunden. Daher vermitteln wir unseren Mitarbeitenden fortlaufend ein zukunftsfähiges Verständnis von ökologischen, ökonomischen und sozialen Anforderungen.

Um allen Mitarbeitenden ein grundlegendes Verständnis von Nachhaltigkeit zu geben, wurde eine umfangreiche Videoschulungsreihe produziert. Darin enthalten sind die Grundlagen des Nachhaltigkeitsbegriffs, die Anforderungen der nachhaltigen Transformation für Finanzinstitute (Sustainable Finance) sowie die Vermittlung unserer eigenen Nachhaltigkeitsstrategie. Damit verankern wir Nachhaltigkeit als einen festen Bestandteil in unseren ethischen Grundwerten sowie unserer Unternehmenskultur.

Neben einer eigenen Abteilung, die sich um die nachhaltige Entwicklung in der Mainzer Volksbank kümmert, tagt regelmäßig der MVB-Nachhaltigkeitsrat. Zusammengesetzt aus Mitarbeitenden unterschiedlichster Abteilungen, berät dieses Gremium über nachhaltige Entwicklungsschritte und dient als kultureller Gradmesser.



Der MVB-Nachhaltigkeitsrat

Meinungsvielfalt und Haltung sind wichtige Komponenten einer glaubwürdigen Nachhaltigkeitsambition. Kolleginnen und Kollegen vieler verschiedener Fachbereiche beraten daher über nachhaltige Entwicklungsschritte.

Ausblick 2023

Eine nachhaltige Entwicklung ist die Grundlage für eine lebensfähige, lebenswerte und gerechte Welt. Unter dieser Maßgabe werden wir auch in den kommenden Jahren unsere Bestrebungen in diesem Bereich weiter ausbauen. Wir haben das als strategisches Ziel ausgerufen und uns auf den Weg gemacht,

- die in der Vergangenheit gelebten Werte und nachhaltigen Handlungen auf ein stabiles Fundament aus ambitionierten Zielen und transparenten Grundsätzen aufzubauen,
- die wesentlichen Auswirkungen des Unternehmens mit Blick auf ökologische, ökonomische und gesellschaftliche Anforderungen zu erfassen und zu berücksichtigen,
- die nachhaltige Strategie, Maßnahmen und Zielerreichung kontinuierlich zu überprüfen, zu hinterfragen und als Verbesserungsprozess des eigenen Handelns zu verstehen,
- für unsere Mitglieder sowie Kundinnen und Kunden die nachhaltige Transformation sinnvoll und kompetent voranzutreiben.

Konkret planen wir im kommenden Jahr den Ausbau unserer erneuerbaren Energien und werden neue Photovoltaikanlagen auf unseren Gebäuden errichten. Auch arbeiten wir an Produkten, um die nachhaltige Transformation unserer Kunden noch zielgenauer unterstützen zu können. Um den umweltfreundlichen Pendelverkehr unserer Mitarbeitenden weiter zu fördern, arbeiten wir aktiv an der Fahrradfreundlichkeit unserer Standorte. Diese und viele weitere Aktivitäten in den sechs Handlungsfeldern sind für die kommende Zeit geplant.



Photovoltaikanlage auf dem Dach des Regionalcenters Bingen

Unsere jüngste Photovoltaikanlage wurde Ende 2020 in Bingen in Betrieb genommen und produziert seitdem sauberen Strom aus Sonnenenergie. Bereits seit 2009 produziert unsere erste Anlage auf dem Verwaltungsgebäude auf dem Balthasar-Maler-Platz in Mainz. Zukünftig wird dies auch auf dem Regionalcenter in Mainz-Kastel der Fall sein, dessen Anlage 2023 ihre Arbeit aufnehmen soll. Möglichkeiten für weitere Anlagen im Mainzer Stadtgebiet werden aktuell geprüft.

Impressum

Herausgeber: Mainzer Volksbank eG, Neubrunnenstraße 2, 55116 Mainz
» www.mvb.de

Redaktion: Abteilung Unternehmenskommunikation &
Nachhaltige Entwicklung

Konzept & Design: 2m Advertising GmbH » www.2m-advertising.de
Druck: W.B. Druckerei GmbH » www.wb-druckerei.de

Fotos: S. 01 / 05 / 15 – Stephan Franz Ferdinand Dinges
S. 08 – Climate Partner
S. 11 – Bundesverband der Volksbanken und Raiffeisenbanken
S. 13 / 16 – Mainzer Volksbank
S. 13 – Marienhaus Klinikum Mainz



